

# Strahlenschutzschiene



## Arbeitsmittel

### Zur Herstellung:

- Erkoflex, 4,0 und 5,0 mm

### Zur Modellvorbereitung:

- Bei Gipsmodellen: Erkogum (110 844) zum Ausblocken, hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Blasen im Gips

### Zur Ausarbeitung:

- Spezialschere XL (220 301), HM-Fräse (110 837) zum Beschleifen, Liskosil-I (223 240) zum Vorpolieren, Heißluftbrenner (177 540) und ggf. FG-Blatt (177 400) zum Glänzen.

## Tipps

- Modellbereiche (äußeres Vestibulum, Mundboden), die die Anformung behindern, müssen abgetragen werden. Scharfe Gipskanten brechen.
- Strahlenschutzschienen vermindern die Folgen von Streustrahlung, erzeugt von Materialien hoher Dichte. Dies geschieht auf der Basis des Abstand-Quadrat-Gesetzes aus der Strahlenphysik. Die Schienen halten z. B. Wange und Zunge im Abstand zu Materialien hoher Dichte. Die Literatur verlangt einen Abstand von mindestens 3 mm.

**1.** Herstellung und Ausarbeitung siehe Positioner, **1-6.** und Mehrschichtige Schutzschienen, **17.** Die endgültige Form bestimmt das Zahnschema und der Therapeut.



**2.** Notwendige Anpassungen können mit der kräftigen Schere vorgenommen werden.

Strahlenschutzschiene für Oberkiefer und Unterkiefer.